

Kultur-Newsletter 11 | 2022

Kulturelle Bildung in und um Gießen!



Fachberater Kulturelle Bildung

Olaf W. Dinkela
kultur@dinkela.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Kulturschaffende, Kulturbildende
und Kulturlebende,

hier die leicht aktualisierte *Novemberausgabe des Newsletters*. Die
Oktoberversion hat es nicht mehr vor den Herbstferien in den Verteiler
geschafft, daher nur auf dem Server des Kulturbüros verfügbar. Damit
einige wichtige Ankündigungen neben neuen Terminen nicht verloren
gehen, gibt es hier also das Update.

Liebe Grüße
Olaf Dinkela



Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen
und den Vogelsbergkreis * 11 | 2022

| 2022 * 11 | INHALT

NEUE UND ALTBEKANNTE GESICHTER IN DER
KULTURELLEN BILDUNG

VORGESTELLT - WIR SIND DIE NEUEN GESICHTER DES
NETZWERKS "MUSIK UND SCHULE"! - ANGEBOTE...

FACHLICHES, WEITERGEREICHT AUS DER ZENTRALE
MITTELHESSEN, MUNDGERECHT GEMACHT IN GIESSEN

THEATERPÄDAGOGIK DES STADTTHEATER GIESSEN -
MITSPIELER:INNEN GESUCHT!

SPIELART -SCHULTHEATERZENTRUM MITTELHESSEN
E.V. LÄDT EIN ZUR ÖFFENTLICHEN MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG.

ANHANG

NEUE UND ALTBEKANNTGE GESICHTER IN DER KULTURELLEN BILDUNG

DARSTELLEND E KÜNSTE – TANZ

Zwei neue Kolleginnen aus dem Büro Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums, Nina Hahn (vielen bereits bekannt aus dem Programm „Theater für Alle“) und Dr. Kristina Stein-Hinrichsen (Prozessbegleiterin „Profilschule Kulturelle Bildung – Darstellende Künste“) sind als Landeskoordinatorinnen nun unsere Ansprechpartnerinnen für den Bereich Darstellende Künste.

Beide machen auf das attraktive Programm für 2022/20223 der Dresden Frankfurt Dance Company aufmerksam. Neben kuratierten Vorstellungsbesuchen für Schulklassen finden sich in der Informationsbroschüre auch Details zu kostenlosen Schulhofworkshops für Frankfurter Grundschulklassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 und kostenlose Tanzfortbildungen für Lehrkräfte im zeitgenössischen Tanz. Die Workshops richten sich schwerpunktmäßig an Grundschullehrkräfte, können aber auch von Lehrerinnen und Lehrern der Sekundarstufen besucht werden. Für Rückfragen und Buchungen kann gerne Herr Manuel Gaubatz kontaktiert werden: education@dresdenfrankfurtdancecompany.de (Der angehängte erste Flyer gibt Aufschluss über die Vielfältigkeit, hier auch die Kontaktdaten der Kolleginnen: kristina.stein-hinrichsen@kultus.hessen.de und nina.hahn@kultus.hessen.de).

MUSIK

Einen neuen Ansprechpartner für das „Netzwerk Musik und Schule“ (Gemeinsame Initiative des Hessischen Rundfunks und des Hessischen Kultusministeriums) haben wir ebenfalls: Marco Weisbecker (Kontakt: marco.weisbecker@hr.de) wird uns demnächst die aktuellen Angebote und Einladungen zur bewährten Zusammenarbeit mit dem hr Sinfonieorchester und der hr Bigband mitteilen. (stellt sich gleich noch einmal vor)



Vorgestellt!

Sehr geehrte Musik-Lehrkräfte in Hessen,
neues Schuljahr, neue Spielzeit, neues Team! Wir sind das Netzwerk »Musik und Schule«, eine gemeinsame Initiative des Hessischen Rundfunks und des Hessischen Kultusministeriums. Als kommunikative Schnittstelle vor mehr als zehn Jahren ins Leben gerufen, ist das Netzwerk »Musik und Schule« ein wichtiger Baustein in der Musikvermittlungs-Arbeit des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Bigband Frankfurt. Es verknüpft Schulen, Konzertsaal und Probenstudio.

Neben der Funktion als allgemeiner Ansprechpartner für Lehrkräfte stellt das Netzwerk Unterrichtsmaterialien für die »Jungen Konzerte« bereit, koordiniert die »Spielzeitschulen«, wirkt bei der Auswahl der Schulen für die Hessen-Schultour sowie für die Projekte »Coach'N'Concert« und »Super-X-Orchester« des hr-Sinfonieorchesters mit. Ferner ist das Netzwerk beratend bei der Entwicklung und Planung der Musikvermittlungs-Projekte des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Bigband tätig.

Beispielsweise veranstalten wir auch in dieser Spielzeit wieder unsere beliebte Reihe „Junge Konzerte“. Wie in den Jahren zuvor finden diese Konzerte für Schüler*innen, Studierende und Auszubildende ab 14 Jahren in der Alten Oper unter spannenden Überschriften statt:

Am Mittwoch, 23. November, 19 Uhr steht der erste Konzertabend unter dem Titel „Klang-Selfies“ auf dem Spielplan. Es werden Modest Mussorgskijs „Chowanschtschina – Ouvertüre“, die „Caprice d'après l'Étude en forme de valse“ von Camille Saint-Saëns sowie die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgskij/Maurice Ravel mit dem hr-Sinfonieorchester unter der Leitung von Chefdirigent Alain Altinoglu zu erleben sein. Solist ist der 27-jährige Ausnahmegeiger Emmanuel Tjeknavorian, der auch der diesjährige „Artist in Residence“ des hr-Sinfonieorchesters ist.

Das bekannteste Stück des Abends ist sicherlich das programmatische Werk „Bilder einer Ausstellung“, eine musikalische Exposition, die Mussorgskij ursprünglich in memoriam an seinen verstorbenen Freund Viktor Hartmann für Klavier komponiert hat und welches 1922 von Maurice Ravel für Orchester arrangiert wurde.



Viele Melodien werden sowohl Sie wie auch Ihre Lerngruppen aus Serien, Filmen und Werbung kennen. Schüler*innen der Rudolf-Koch-Schule Offenbach haben sich intensiv mit dem Werk und seinem Kontext befasst und werden Teile ihrer Arbeit rund um das Konzert präsentieren.

Unterrichtsmaterial zu diesem Konzert finden Sie in Kürze unter dem Link: <https://www.hr-sinfonieorchester.de/education/netzwerk/uebersichtsseite-unterrichtsmaterial-100.html>

Weitere Informationen zum Konzert, zum Ticketkauf und dem attraktiven Ticket-Paket „JUKO-TRIO“ erhalten Sie unter: Klang-Selfies | [hr-sinfonieorchester.de](https://www.hr-sinfonieorchester.de) | Konzerte 2022/23

Für die Zielgruppe von 10 bis 14 Jahren bieten wir die Reihe „Junge Konzerte Junior“ an. Am Mittwoch, 14. Dezember, 19 Uhr steht dieses unter dem Titel „Nussknacker, Tuttifantchen und co.“. Dieses ca. 60-minütige Konzert im hr-Sendesaal wird die Nussknacker-Suite von Peter Tschaikowsky als zentrales Werk behandeln.

Weitere Informationen zum Konzert und zum Ticketverkauf finden Sie unter [Junges Konzert – Junior | hr-sinfonieorchester.de | Education](https://www.hr-sinfonieorchester.de/education).

Es soll kein Konzert sein, sondern lieber ein Probenbesuch des hr-Sinfonieorchesters? Kein Problem, auch das lässt sich einrichten. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Diese und weitere Ausschreibungen zu den Musikvermittlungs-Projekten des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Bigband Frankfurt erfolgen über das Netzwerk »Musik und Schule«.

Registrieren Sie sich dazu gerne für unserem Newsletter per Email unter musik-und-schule@hr.de. Geben Sie dabei bitte auch an, an welcher Schule und in welcher Schulform Sie unterrichten.

Wir freuen uns auf Sie.
Mit freundlichen Grüßen
Phia Jensen und Marco Weisbecker



FACHLICHES, WEITERGEREICHT AUS DER ZENTRALE MITTELHESSEN, MUNDGERECHT GEMACHT IN GIEBEN

MUSIK

Marco Weisbecker, der neue Netzwerkkoordinator „Musik und Schule“ (Gemeinsame Initiative des Hessischen Rundfunks und des Hessischen Kultusministeriums) hat nicht nur eine Einladung für uns, sondern auch hilfreiche Unterrichtsmaterialien zusammengestellt (s.o. "Vorgestellt")

DARSTELLEND KÜNSTE – TANZ

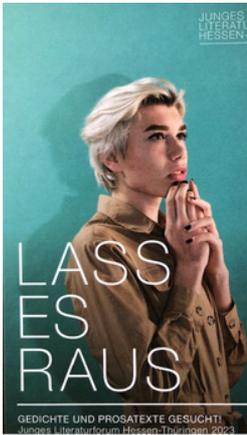
Frau Nira Priore Nouak, Leiterin der Tanzvermittlung des Hessischen Staatsballetts, sendet uns Informationen für Schulen und Lehrkräfte der Region Rhein-Main. Sie finden in der Übersicht unter anderem Termine für kostenlose Tanz-Workshops für Lehrerinnen Lehrer sowie günstige Angebote für Schülerinnen und Schüler. Alle Angebote finden in Kooperation mit den Staatstheatern Wiesbaden, Darmstadt und der Tanzplattform Rhein-Main statt. Nähere Informationen rund um die Angebote gibt es im Anhang. Frau Dr. Stein-Hinrichsen und Frau Nina Hahn freuen sich über reges Interesse an dieser seltenen Möglichkeit der Fortbildung.

THEATER – und Fußball

War der Fußball nicht schon immer ein Seismograf dafür, was im Lande vorgeht und gut oder eben schief läuft? Zum Auftakt der Weltmeisterschaft 2022 kommt das Stück des Marburger Theater neben dem Turm WIR UM FINALE gerade recht – es gilt, „den Schalter umzulegen! Premiere Fr. 11.11.2022 um 20:00 Uhr. Weitere Vorstellungen bis 20.11. kontakt@theaternebendemturm.de oder telefonisch (06421-62582) - Solidarisches Preissystem 8/12/16/20/25 Euro. Wählen Sie selbst, welchen Preis Sie derzeit zahlen können im TNT Theater neben dem Turm Marburg, Afföllerwiesen 3a.

(<https://www.theaternebendemturm.de/show-item/wir-im-finale-2/>)





LITERATUR

Der große Schreibwettbewerb des Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen beginnt wieder und zwar am 01.11.2022. Bis 31.01.2023 können junge Menschen von 16-25 Jahren, die in Hessen und Thüringen wohnen, ihre Gedichte und Prosatexte einreichen. Nähere Informationen im Anhang (LASS ES RAUS). Weitere Informationen zu der Bewerbung unter: www.hmwk.hessen.de/junges-literaturforum



LITERATUR

Noch ein Schreibwettbewerb und zwar von der Stiftung Handschrift, der Initiative zur Förderung des Schreibens. Die Teilnehmenden schreiben einen Brief an einen beliebigen Adressaten oder eine beliebige Adressatin zum Thema Träume: Was erträumen sich Kinder und Jugendliche für ihre Zukunft? Wie stellen sie sich einen Traumtag vor? Wo sind ihre Traumorte? Was ist ihr größter Traum? (...) Die Facetten zum Thema Träume sind vielfältig. Die besten Briefe werden in einem hochwertigen Buch veröffentlicht. Zudem werden die Preisträgerinnen und Preisträger am Tag der Handschrift, dem 5. Mai 2023, in Wiesbaden in einem feierlichen Festakt unter Anwesenheit des Hessischen Kultusministers, Prof Dr. R. Alexander Lorz, geehrt. Anmeldeschluss ist der 11. November, Einsendeschluss der Briefe der 16. Dezember. Weitere Informationen sowie Anmeldemodalitäten im Anhang!



LITERATUR

Jetzt aber, ganz schön literarisch dieses Mal. Dr. Erika Schellenberger, Landeskoordinatorin Literatur ließ im Juli dieses Jahres mal Revue passieren, wie sich das Netzwerk "Schulen mit besonderer Förderung der Literatur" entwickelt hat. Im Anhang!





Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das Schultheater-Studio bietet in Kooperation mit dem Landesverband Schultheater in Hessen e.V. eine weitere **Fortbildungsreihe für das Fach Theater/Darstellendes Spiel im Schuljahr 2022/23** an.

Die Fortbildungsreihe wird an der Theodor-Fliedner-Schule in Wiesbaden durchgeführt. Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2022/23, umfasst acht Grundkurse und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt.

Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Lehrkräfte aller Schulformen und Schulstufen. Lehrer*innen im Vorbereitungsdienst und weitere Interessierte aus dem Schulbereich sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen und Anmeldeformalitäten können Sie den Anlagen (hinten im Dokument) entnehmen.

Herzliche Grüße

Im Auftrag

Cedric Lütgert

Büro Kulturelle Bildung | InnoLabSchool-Koordination |
Koordinator KulturSchule |





Theaterpädagogik

Gerne immer wieder in Erinnerung gerufen:

Angebote für Schulen und andere Einrichtungen des Stadt Theater Gießen

WORKSHOPS

Spielplanbegleitende spielpraktische Workshops im Theater oder in der Schule zu Themenschwerpunkten der laufenden Produktionen.

PROBENKLASSE

Begleitung einer Produktion im Probenprozess mit ein bis zwei Probenbesuchen, begleitenden Workshops und Austausch mit dem künstlerischen Team.

PROBENBESUCH

Offene Probe mit Einführung für Pädagog:innen.

ORCHESTERBESUCH

Mitten im Orchester sitzend an einer Orchesterprobe teilnehmen und Musik von ganz nah erleben.

BEGLEITMATERIAL

Informationen und Ideen für eigenständige Vor- und Nachbereitung im Unterricht zum Download.

VORBEREITUNG

Spielpraktischer Workshop in der Schule nach Absprache oder im Theater vor dem Vorstellungsbesuch.

NACHBEREITUNG

Spielpraktischer Workshop in der Schule nach Absprache oder im Theater nach dem Vorstellungsbesuch.

Kontakt » Auf der folgenden Seite!



NACHGESPRÄCH

Austausch mit den Beteiligten der Vorstellung im Anschluss an die Aufführung.

THEATERFÜHRUNG

Begleitete Führung durch das Theaterhaus mitten im Betrieb, mit Einblick in die Arbeit von Werkstätten und Möglichkeit zu einem angebundenen spielpraktischen Workshop vor Ort.

Ich suche dich und euch!

für Produktionen

(1) Wir suchen für „Das kalte Herz“ eine Klasse mit vorzugsweise aus nicht Bildungs-Elternhäusern stammenden SuS für die Endproben
(<https://stadttheater-giessen.de/de/veranstaltungen/stuecke/das-kalte-herz/>)

(2) Für die Gedenkstunde zum Jahrestag des Bombenangriffs auf Gießen am 6.12.1944, die am selben Tag dieses Jahr in der Pankratiuskapelle um 19:30 Uhr stattfinden soll, brauche ich eine Gruppe engagierter SuS, die sich mit dem Themen Kriegsgefahr, Angst vor kriegerischen Auseinandersetzungen und nicht zuletzt Friedens-Utopien auseinander setzen. Daraus sollen kurze, durchaus engagierte Texte entstehen, die die Jugendlichen bei der Veranstaltung vorlesen. Die Texte sind dann gerne ein Kontrapunkt zum reinen Gedenken.

Melde dich / meldet euch bei Interesse gerne bei mir!

Kontakt



Sebastian Songin
Theaterpädagogik
Junges Theater

Tel. 0641 7957 793

theaterpaedagogik@stadttheater-giessen.de



Einladung

ZUR ÖFFENTLICHEN
MITGLIEDERVERSAMMLUNG

SpielArt-
Schultheaterzentrum
Mittelhessen e.V.

SEI DABEI!

DIENSTAG, 15. NOVEMBER

18.30 UHR

KONTAKT

spielart-hessen@gmx.de

<https://spielart-hessen.wixsite.com/spielart-hessen>

Instagram: spielart_hessen



klicken oder
scannen!



LIEBE MITGLIEDER, GEEHRTE INTERESSIERTE

Hast Du das Gefühl, manchmal der fachliche Austausch?
Fehlt es Dir an Räumen und Technik?

Hast Du das Gefühl Einzelkämpfer:in zu sein?

Werden die Bedürfnisse Deines Faches eher als Randnotiz an deiner Schule behandelt?

Damit stehst Du nicht alleine da.

In Mittelhessen gibt es viele engagierte und ausgebildete DS- und Theaterlehrer:innen, dennoch fehlt es an einem tragfähigen Netzwerk, das die genannten Defizite auffängt.

Wir - SpielArt - wollen etwas bewegen, um die Zusammenarbeit und diese Vernetzung unseres Faches Darstellendes Spiel auch in Mittelhessen zu stärken. ABER ...da unsere Region keinen zentralen Standort bietet, die ländliche Infrastruktur und das jeweilige Budget der Fachschaften die Mobilität unserer Gruppen beeinträchtigt, müssen wir gerade diesen Besonderheiten in Konzeption und Ausrichtung unseres Schultheaterzentrums Rechnung tragen.

Wir wollen euch in dieser Sitzung über die ersten getanen Schritte informieren. Und eine gemeinsame Zukunftsperspektive, die den Bedürfnisse unseres Faches gerecht wird, konkretisieren.

Generell muss die Arbeit von SpielArt auf breitere Füße gestellt werden und dazu brauchen wir eure Ideen, euer Know-how, euer Engagement - also EUCH!

Das Orga-Team SpielArt freut sich auf euer Interesse und hofft auf eine produktive und kreative Versammlung.

Am **15.11.2022 um 18:30 Uhr**,
findet die erste öffentliche Mitgliederversammlung von SpielArt
in **hybrider Form** statt.

Der Link für den Online-Zugang wird vorab auf unserer Homepage veröffentlicht und findet sich hier:

Zoom-Meeting beitreten
<https://us02web.zoom.us/j/84275131299?pwd=dysyJENhbnYNTVlBZmXNML2hUUFVZz09>
Meeting-ID: 842 7513 1299, Kenncode: 762175

Für diejenigen unter euch, die gerne zum realen Treffpunkt kommen möchten: Ihr seid herzlich nach Gießen eingeladen. Der genaue Ort wird ebenfalls auf der Website in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

Melde dich bei Fragen gerne unter spielart-giessen@gmx.de

Das Orga-Team von SpielArt
<https://spielart-hessen.wixsite.com/spielart-hessen>



TAGES- ORDNUNG

Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Erweiterung der Tagesordnung

TOP 1:

Aktueller Stand der Gründungsphase (Schwerpunkt Region MR/GI), Vorstellung des Orga-Teams

TOP 2:

zu besetzenden Funktionen (2. Vorsitz, Kassenwart:in, Organisation mittelhessische Schultheatertage usw.)

TOP 3:

Visionen und Konzepte für die Weiterarbeit und Etablierung (Kooperationen, Standorte usw.)

TOP 4:

Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Gespräche mit verantwortlichen Stellen, Zeitungsartikel für LSH)

TOP 5:

Stand zum aktuellen Durchgang der Fortbildung „Lust auf Theater“

TOP 6:

Verschiedenes







Presseinformation

5. Oktober 2022

Nr. 83

„Zeit für Kulturelle Bildung“ – 500 Teilnehmer beim Netzwerktreffen für Schulen

Lorz: „Ich freue mich, dass unsere Schulen ihrer Kreativität nach den Pandemie-Lockerungen nun endlich wieder freien Lauf lassen können.“

Die kulturelle Bildung nimmt einen besonderen Stellenwert an Hessens Schulen ein. Heute hat das Kultusministerium unter dem Motto „Zeit für Kulturelle Bildung“ im Grimmelshausen-Gymnasium in Gelnhausen einen Kongress für Schulen ausgerichtet, an dem mehr als 500 Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der kulturellen Bildung teilgenommen haben, um sich über vielfältige Projekte und Ideen auszutauschen. Anlässlich der Veranstaltung erklärte Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz: „Die Corona-Pandemie hat zu großen Einschränkungen an den Schulen geführt. Besonders für kulturbegeisterte Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte war das eine schwere Zeit. Ich freue mich sehr, dass sie ihrer Kreativität nach den Pandemie-Lockerungen nun wieder freien Lauf lassen können.“

Zwei Schulentwicklungsprogramme standen bei dem Kongress besonders im Fokus: Die „KulturSchule Hessen“ und die „Profilschulen Kulturelle Bildung“. Die mittlerweile 33 „KulturSchulen“ ermöglichen ihren Schülerinnen und Schülern vielfältige Zugänge zu bildender Kunst, darstellendem Spiel, Literatur, digitalen Medien und Musik. Eine besondere Rolle spielt dabei die Einbindung Kunst- und Kulturschaffender in den Schulalltag. In diesem Jahr sind zudem zehn Schulen in das Programm „Profilschulen Kulturelle Bildung“ aufgenommen worden. Die Schulen entwickeln ein kunstspartenbezogenes Profil, das ihre Schülerinnen und Schüler durch ihre Schullaufbahn begleitet und Perspektiven für einen künstlerischen Lebensweg eröffnet. Die Schulen werden in beiden Programmen vom Kultusministerium begleitet.

„Die Teilnahme an einem der beiden Programme ist alles andere als trivial, denn sie erfordert eine umfangreiche Umgestaltung des Schulalltags. Das funktioniert nur, wenn man die gesamte Schulgemeinde mitnimmt. Ich danke allen teilnehmenden Schulen sehr für ihr Engagement und bin schon gespannt auf ihre künftigen Projekte und Ideen“, hielt der Minister abschließend fest.

DRESDEN
FRANKFURT

DANCE

COMPANY

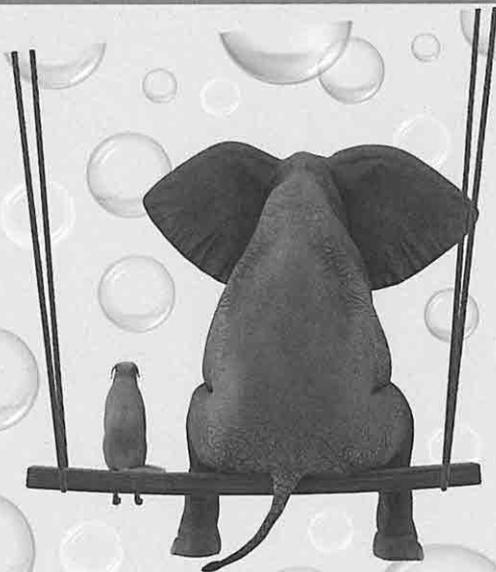


Scan mich oder
klick mich!

2022 / 23

EDUCATION
WOMEN





Träume

Schülerinnen
und Schüler
schreiben
über ihre
Träume.

Träume Das Thema

Das diesjährige Thema des Schülerschreibwettbewerbs lautet Träume. Die Kinder und Jugendlichen sollen ihrer Kreativität und Fantasie zu diesem spannenden Thema uneingeschränkt freien Lauf lassen. Das Thema bietet eine große Bandbreite, die ganz individuell aufgegriffen werden soll. Gerade in der jetzigen turbulenten Zeit wollen wir Kindern und Jugendlichen einen Anstoß geben, einmal über ihre ganz persönlichen Träume nachzudenken und ihnen gleichzeitig die Gelegenheit geben, darüber zu schreiben.

Träume Die Aufgabe

Die Teilnehmenden schreiben einen Brief an einen beliebigen Adressaten oder eine beliebige Adressatin zum Thema Träume. Mögliche Inhalte können sein: Was erträumen sich Kinder und Jugendliche für ihre Zukunft? Wie stellen sie sich einen Traumtag vor? Wo sind ihre Traumorte? Was ist ihr größter Traum? Welche Person wären sie gerne in ihren Träumen? Welchen Superhelden oder welche Superheldin würden sie gerne in ihren Träumen darstellen? Wovon könnte jemand, der ihnen nahesteht, oder ihr Haustier träumen? Die Facetten zum Thema Träume sind sehr vielfältig – uns ist es sehr wichtig, dass den Kindern und Jugendlichen und ihrer Vorstellungskraft dazu Raum gegeben wird.

Die besten Briefe werden in einem hochwertigen Buch veröffentlicht. Zudem werden die Preisträgerinnen und Preisträger am Tag der Handschrift, dem 5. Mai 2023, in Wiesbaden in einem feierlichen Festakt unter Anwesenheit des Hessischen Kultusministers, Prof. Dr. R. Alexander Lorz, geehrt.

Träume Tag der Handschrift



Hessisches
Kultusministerium

stiftunghandschrift
INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DES SCHREIBENS

Mit freundlicher Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums.

Träume Der Ablauf

Alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 und 7 sämtlicher Schulformen in Hessen können teilnehmen. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Jede Klasse, die eine Anmeldebestätigung erhalten hat, bekommt eine Schreibbox zugesandt mit allem, was zur Teilnahme benötigt wird: Briefpapier, Linienpapier und Umschläge. Für die Briefe soll nur das Briefpapier verwendet werden, das Linienpapier darf nicht beschrieben werden. Bitte beachten Sie: In der Schreibbox befindet sich auch eine wichtige Information an die Lehrkräfte, die zur Vorbereitung unbedingt vor der Teilnahme gelesen werden sollte. In einer Schulstunde schreiben die Schülerinnen und Schüler dann die Briefe auf maximal zwei Seiten. Hilfsmittel wie Lexika oder das Internet sind nicht erlaubt. Die Briefe der Schülerinnen und Schüler werden dann in die dafür vorgesehenen Umschläge gesteckt. Diese senden Sie in dem frankierten Rückumschlag aus der Schreibbox an uns zurück. Sollte Ihre Klasse während des Wettbewerbs von Wechselunterricht oder Schulschließung betroffen sein, dürfen die Schülerinnen und Schüler ihre Briefe auch zu Hause schreiben.

Träume Die Form

Ein guter Brief verlangt eine gewisse Form. Er sollte lesbar und sorgfältig geschrieben sein, einen inhaltlichen Aufbau haben und darüber hinaus den richtigen Ton für den Adressaten oder die Adressatin treffen. Der Brief sollte eine Anrede zu Beginn und eine Grußformel am Ende enthalten - wie bei einem höflichen Gespräch. Die geschriebenen Texte sollten wertschätzend, respektvoll und empathisch sein. Durch die individuelle Handschrift und vielleicht kleine Gestaltungen (Zeichnungen, Verzierungen etc.) der Schülerinnen und Schüler bekommen die Briefe ihre eigene Identität. Auch der Umschlag mit Absender oder Absenderin und Empfänger oder Empfängerin ist Teil des Briefes. Es ist sicherlich gerade in der heutigen Zeit im Hinblick auf die berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler sehr wichtig, zu vermitteln, wie man einen Brief formal korrekt erstellt.

Träume Die Anmeldung

Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer melden ihre Klassen bei der Stiftung Handschrift an - entweder mit dem Anmeldeformular unten per Fax oder E-Mail oder auf der Homepage www.tagderhandschrift.de. Hier finden Sie auch Informationen über weitere Aktionen zum Tag der Handschrift.

Anmeldeschluss ist der 11. November 2022.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der teilnehmenden Klassen begrenzt ist. Daher empfehlen wir eine schnellstmögliche Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Einsendeschluss für die Briefe ist der 16. Dezember 2022.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter info@tagderhandschrift.de.

Bitte senden Sie die Anmeldung an info@tagderhandschrift.de oder per Fax an 0611/532 416 92.

Anmeldung (bitte leserlich schreiben!) **Ja, wir machen mit!**

Klasse

Schule

Lehrkraft

Adresse (bitte Schuladresse angeben)

E-Mail

Telefon

Wir sind alle Geschichtenerzähler. Vielleicht macht uns das zu Menschen. (Doris Dörrie)

Literarisches Schreiben in der Schule - Erika Schellenberger

Zu einer gelungenen Bildungsbiografie gehört heute ein ganzes Repertoire an Schlüsselkompetenzen, wobei den literalen Fähigkeiten eine besondere Bedeutung zukommt. Inhalte ansprechend zusammenfassen und Sprache(n) in Texten zu analysieren, sie zu kontextualisieren und zu interpretieren, lernt man im Deutschunterricht. Die Struktur, Machart und Bedeutung, ja die poetische Strahlkraft von Gedichten, Romanen oder Sachtexten, auch von Essays, wird näher erfahren und tiefergehend begriffen, wenn man selbst versucht, einen (guten) Text zu ‚bauen‘. Kreatives Schreiben im Sinne des genreübergreifenden „New creative writings“ spielt daher im Unterricht eine immer größere Rolle.

Was 2013 in sechs mittelhessischen Schulen unter dem Motto „*Mit dem Notizbuch unterwegs: SchreibKunst – Schüler schreiben mit Autoren*“ begann, kann sich heute als Hessisches Landesprogramm zur literarischen Kreativitätsförderung durchaus sehen lassen: Binnen 8 Jahren brachten 687 Schülerinnen und Schüler ihre klugen, manchmal bedrückenden, oft auch witzigen Geschichten und Gedichte zu Papier und Netbook. In „unglaublich großzügigen“ (Marica Bodrožić) Schreibwerkstätten von renommierten Autoren individuell gecoach't zu werden, heißt: Skizzen schreiben, Pläne verwerfen, verdichten, streichen, überarbeiten..., solange, bis man selbst zufrieden ist mit dem Resultat. Das klingt nach harter Arbeit – ist es auch, macht aber Spaß, wie die Werkschauen „Literarisches Picknick“ beweisen. Zwischen 2013 bis 2021 wurden bislang 365 bemerkenswerte Schüler- und Schülerinnen-Texte aus 95 Schreibwerkstätten publiziert: Drei hochwertige Anthologien sind im Verlag Edition Faust erschienen, bereichert durch ein Vorwort des Hessischen Kultusministers Prof. R. Alexander Lorz und wurden wie zuletzt im Format „Speedreading“ öffentlich auf der Frankfurter Buchmesse 2021, aber auch im Schaufenster im Buchhandel in Marburg vorgestellt.

Seit 2021 engagieren sich nun 18 Schulen im Netzwerk „Schulen mit besonderer Förderung der Literatur“ und definieren Schulentwicklungsziele, um diese Kunstform im eigenen Schulprogramm nachhaltig zu verankern. Zwei Schulen haben sich jetzt auf den Weg gemacht, Profilschule Kulturelle Bildung – Literatur zu werden. Dort wird Kreatives und Journalistisches Schreiben als Chance für alle Fächer begriffen, Begabung gefördert und studienqualifizierende Angebote werden bereitgestellt. Diese Schulen eint der Gedanke, dem schöpferischen Gestaltungswunsch der Schulgemeinschaft neu zu begegnen, denn es sind gerade die Jugendlichen, die schreibend unsere großen Fragen nach Herkunft, Teilhabe, Zugehörigkeit und Verantwortung ansteuern und erworbenes Fachwissen mit eigener Recherche und innerer Beteiligung kombinieren, wie uns die „Fridays for future“- Bewegung eindrucksvoll zeigt.

Schülerinnen und Schülern kommt es zugute, wenn unsere Aktionen zum transkulturell-autofiktionalem Schreiben in Kooperation mit „Textland. Made in Germany“ (Stiftung Faust Kultur) stattfinden, über die Fachberatungen Kulturelle Bildung wichtige Literaturwettbewerbe, wie das Junge Literaturforum Hessen Thüringen (Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst) vermittelt werden, wir mit dem Hessischen Rundfunk zusammenarbeiten oder gemeinsam Museen, Dichter- und Künstlerhäuser sowie Bibliotheken besuchen, als Orte der Inspiration und des kulturellen Austauschs.

Literatur gilt als stille Kunst, daher etablieren kultur- und literaturaktive Schulen attraktive Formate wie Schreib-Ateliers, Soireen, Matineen, digitale Salons, Jurierung „Text des Monats“ etc., um Kinder und Jugendliche mit der Kunstform Literatur und ihrer Geschichte eng vertraut zu machen und das Gewicht der Worte zu erfahren: Hier entsteht Raum und Ruhe zur Entfaltung einer individuellen Haltung und eigenen Stils, denn: „It depends on me“. Treffender als die Georg Büchner Preisträgerin 2020, Elke Erb, kann man es eigentlich kaum sagen.

Im Landesprogramm „SchreibKunst“ arbeiten Bestsellerautoren der deutschen Gegenwartsliteratur mit Jugendlichen: Thomas Hettche, Anne Reinecke (erzählende Prosa), Jan Wagner, Silke Scheuermann (Lyrik und Nature Writing) Dilek Güngör (Autofiktionales Schreiben), Lars Ruppel und Team Scheller (Poetry Slam) und neu dabei: Marica Bodrozic (Essayistik) und Wolfgang Büscher (Erzählendes Sachbuch)

Die drei Anthologien heißen:

Der Gurkenmann. 2015, 296 Seiten, Konzept der Edition nach Titelanfängen von einer Schülerredaktion erarbeitet, gemeinsam mit der Herausgeberin Erika Schellenberger und Prof. Thomas Müller, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.

Freiheit sucht Weg! Mal ist da diese Steinschicht über meinem Herzen, mal ist sie da nicht. 2018, 231 Seiten, Cover-Aquarell von Felix Lux (Schüler).

In diesem Wald findest du nichts mehr. 2021, 387 Seiten, Titel von Cosmo Hahn (Schüler), Covergestaltung: Lisa May (Schülerin) mit Sonja Müller-Zelles, Grafikdesignerin München.

Dr. Erika Schellenberger, Landeskoordinatorin Literatur

Marburg, im Juli 2022



AUSSCHREIBUNG

Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2022/2023 für alle hessischen Lehrer*innen und LiV JETZT NEU in Wiesbaden an der Theodor-Fliedner-Schule (Biegerstraße 15, 65191 Wiesbaden)

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrer*innen aller Schulstufen und Schulformen ab November 2022 eine zusätzliche Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an. Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2022/23, umfasst acht Grundkurse und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt.

Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit.

Ziel der Fortbildung ist es, methodische und auch didaktische Grundlagen zu erwerben, um in folgenden Zusammenhängen Theaterprojekte durchführen zu können:

- Schultheater-Projekte in allen Schulformen und Schulstufen
- Projekte im Wahl- und Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I
- Theaterarbeit in der Grundschule gemäß Grundschulrahmenplan/ Bildungs- und Erziehungsplan
- Schultheater-Arbeitsgemeinschaften
- Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen, -übergreifenden oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen.

Die Fortbildungsreihe umfasst 8 Kurse (jeweils freitags/samstags, teilweise auch sonntags) in einer festen Gruppe mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler-Rolle-Figur | Vom Thema zum Spiel | Die Rolle der Spielleitung | Szenische Arbeit.

Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird für Lehrkräfte im Schuldienst die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen.

Die Kursgebühr beträgt insgesamt 800,00€, für LiV 320€ (für alle Seminare – auch in Raten zahlbar). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Bausteine nicht wahrgenommen werden. Einzelne Grundkurse können gegen eine Gebühr im Schultheater-Studio nachgeholt werden. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

Dies ist eine Initiative des Landesverbandes der Theaterlehrer*innen. Wenn Sie Theater in der Schule unterstützen möchten und zu unserem Netzwerk mit regelmäßigen Informationen und Aktivitäten gehören wollen, dann werden Sie Mitglied des LSH. (siehe LSH-Beitrittserklärung, Seite 3).

Die Fortbildungsreihe wird mehrfach in Hessen angeboten. Diese zusätzliche Reihe findet an der Theodor-Fliedner-Schule in Wiesbaden statt. Und ermöglicht im Anschluss die Teilnahme am Weiterbildungskurs mit Beginn im Sommer 2023.

Sollten Sie Interesse an der Fortbildungsreihe haben, melden Sie sich bitte mit dem beiliegenden Anmeldebogen **bis zum 31. Oktober 2022** direkt an das Schultheater-Studio Frankfurt (Anmeldebogen, Seite 2).



Anmeldung zur LSH-Fortbildungsreihe Theater/Darstellendes Spiel 2022/23 in Wiesbaden

Vor- und Nachname: _____ geb.: _____

Dienstbezeichnung: LiV Lehrer*in StR*n OStR*n Sonstige _____

Privatanschrift:

Str.: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Festnetz: _____ Mobil: _____ Fax: _____

Email: _____

Ich möchte LSH-Mitglied werden: Ja (LSH-Beitrittserklärung, Seite 3)

Dienstanschrift:

Name der Schule: _____

Schulform: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Festnetz: _____ Fax: _____

Email: _____

Schulstufe, in der unterrichtet wird: _____ Fächer: _____

Ich melde mich für die „Fortbildungsreihe Theater/Darstellendes Spiel 2022/23 in Wiesbaden“ verbindlich an.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldung bitte senden an:

Schultheater-Studio FFM

Hammarskjöldring 17a

60439 Frankfurt/M

Tel. 069 | 212 320 44

studio@schultheater.de



LSH-Beitrittserklärung

im Rahmen der LSH Fortbildungsreihe Theater/Darstellendes Spiel

Bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben an:

LSH Landesverband Schultheater in Hessen e.V.
Geschäftsstelle
Andrea Fischer
Rodensteiner Straße 49
D-64407 Fränkisch-Crumbach

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Landesverband Schultheater in Hessen e.V.

Ich möchte am SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen und bevollmächtige hiermit den LSH € 40,- Jahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen:

IBAN: _____

INSTITUT: _____

BIC: _____

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ | Wohnort: _____

Email: _____

Schule: _____

Schulform: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Übersicht der Kurse LSH Wiesbaden 1

GK1 Die Gruppe wird spielfähig

In diesem Kurs werden praktisch und spielerisch erste Erfahrungen mit dem Darstellenden Spiel ermöglicht. Hierbei stehen Kennenlernen, Vertrauen und Spielfähigkeit des Einzelnen und der Gruppe als Ensemble im Vordergrund. Wahrnehmungs- und Körperübungen schaffen Voraussetzungen für erste Gruppen- und Einzelimprovisationen.

Termin: Fr., 25.11.2022, 13-19 Uhr und Sa., 26.11.2022, 9-18 Uhr

Ort: Theodor-Fliedner-Schule, Wiesbaden

GK2 Körper als Ausdrucksmittel

Übungen zu Körper, Stimme, Raum und Objekt. Den Körper als grundlegendes Ausdrucksmittel entdecken. Körperwahrnehmung und Körperbeherrschung verbessern – körpersprachliche Ausdrucksmittel entwickeln und Bühnenpräsenz erwerben. Haltungen und Bewegungen zur Entwicklung von Figuren nutzen.

Termin: Fr., 13.01.2023, 14-18:30 Uhr und Sa., 14.01.2023, 9-15 Uhr

Ort: Theodor-Fliedner-Schule, Wiesbaden

GK3 Improvisation

Vermittlung grundlegender Prinzipien, Formen und Funktionen der Improvisation. Einzel- und Gruppenimprovisationen ermöglichen der Spielgruppe neben Gruppen- und Themenfindung eine szenische Erforschung des Themas. Dramatische Texte und Figuren können über Improvisationen erspielt und damit handelnd erfahren werden. Verschiedene Formen der Improvisation werden vorgestellt, die für unterschiedliche Gruppensituationen und Arbeitsstadien geeignet sind.

Termin: Fr., 3.2.2023, 14-18 Uhr und Sa., 4.2.2023, 9-16 Uhr

Ort: Theodor-Fliedner-Schule, Wiesbaden

GK4 Spiel im Raum

Hier geht es um die „Bühnengrammatik“ und den kreativen Umgang mit dem Raum. Welche Wirkung hat der Raum? Welche Möglichkeiten zur Umsetzung theatraler Mittel bietet der Raum? Ebenso geht es um Raumwahrnehmung, Raumerfahrung, neue Spielräume zu entdecken und vielleicht ganz neu zu nutzen.

Termin: Fr., 3.3.2023, 14-18 Uhr und Sa., 4.3.2023, 9-16 Uhr

Ort: Theodor-Fliedner-Schule, Wiesbaden

GK5 Spieler*in-Rolle-Figur

Die Erkundung der vielfältigen Möglichkeiten und Techniken der Entwicklung von Rollen und Figuren – basierend sowohl auf darstellerischen Fähigkeiten als auch auf den Anforderungen von Thema und Text – sind Inhalte dieses Workshops. Ausgehend von der Differenzierung Spieler-Rolle-Figur wird der Figurenaufbau von außen nach innen und von innen nach außen erarbeitet.

Termin: Fr., 28.4.2023, 16-19 Uhr und Sa., 29.4.2023, 9-17 Uhr und So., 30.4.2023, 9-14 Uhr

Ort: Theodor-Fliedner-Schule, Wiesbaden

GK6 Vom Thema zum Spiel

Wie findet eine Gruppe Ideen, Formen und Inhalte, um „ihr Thema“ in Theater umzusetzen? Dazu werden Übungen, Spiele und Methoden vorgestellt. Außerdem geht es darum, wie möglichst viel szenisches Material für die Entwicklung einer Eigenproduktion gesammelt und strukturiert werden kann.

Termin: Fr., 26.05.2023, 14-18 Uhr und Sa., 27.05.2023, 9-16 Uhr

Ort: Theodor-Fliedner-Schule, Wiesbaden

GK7 Rolle der Spielleitung

Reflexion der eigenen Rolle als Spielleiter*in: Wie vermittele ich Übungen? Wie strukturiere und leite ich Probenprozesse? Hilfestellung bei der Umsetzung von Vorlagen. Anleitung bei Gruppen- und Ensemblebildung. Bewusstmachung theatraler Prozesse und Gesetzmäßigkeiten.

Termin: Fr., 23.6.2023, 14-18 Uhr und Sa., 24.6.2023, 9-16 Uhr

Ort: Theodor-Fliedner-Schule, Wiesbaden

GK8 Szenische Arbeit

Verschiedene Möglichkeiten der Erarbeitung einer Szene bzw. ihrer theatralen Umsetzung werden anhand ausgewählter Szenen erprobt. Dabei stehen Elemente und Techniken der Handlungsanalyse, Rollenarbeit sowie der Einsatz anderer theatraler Zeichensysteme und weitere Regiefragen im Zentrum des Kurses.

Termin: Fr., 14.7.2023, 9-17 Uhr und Sa., 15.7.2023, 9-17 Uhr und So., 16.7.2023, 9:00-15:30 Uhr

Ort: Theodor-Fliedner-Schule, Wiesbaden

Sie erhalten für jeden Kurs ca. 2-3 Wochen vor Kursbeginn eine Einladung mit Ort und Wegbeschreibung. Nach jedem Kurs erhalten Sie ein ausführliches Protokoll. Bitte bringen Sie zu allen Kursen bewegungsfreundliche schwarze Kleidung und rutschfeste Socken/Schlappchen mit.